

Corporate Governance-Bericht der DFS Deutsche Flugsicherung GmbH

- Gemäß Ziffer 6 des Public Corporate Governance Kodex des Bundes
in der Fassung von 2009 -

Die Bundesregierung hat am 16. September 2020 die Neufassung der Grundsätze guter Unternehmens- und aktiver Beteiligungsführung im Bereich des Bundes 2020 beschlossen und diese sind unmittelbar in Kraft getreten. Die (rückblickende) Entsprechenserklärung zum PCGK für das während des Inkrafttretens laufende Geschäftsjahr kann laut BMF von den Unternehmen noch bezogen auf den PCGK in der Fassung von 2009 abgegeben werden¹.

Kern des Regelwerkes ist der Public Corporate Governance Kodex, der die Gedanken der Corporate Governance auf die Besonderheiten öffentlicher Beteiligungsunternehmen ausrichtet. Ziel des Kodex ist es, die Unternehmensführung und -überwachung transparenter und nachvollziehbarer zu machen sowie die Rolle des Anteilseigners klarer zu fassen. Der Public Corporate Governance Kodex richtet sich verbindlich an Unternehmen in privater Rechtsform mit mehrheitlicher Beteiligung des Bundes, sodass er auf die DFS Deutsche Flugsicherung GmbH (DFS) als 100%-ige Beteiligung der Bundesrepublik Deutschland Anwendung findet.

1. Unternehmensverfassung

Der DFS wurden 1993 die Aufgaben der Bundesanstalt für Flugsicherung übertragen. Gegenstand des Unternehmens ist die Entwicklung und Bereitstellung und die Durchführung der vom Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) übertragenen Flugsicherungsdienste. Ergänzend kann das Unternehmen Flugsicherungsdienste in Europa sowie damit verbundene Nebengeschäfte im In- und Ausland erbringen, soweit dadurch die übertragenen Flugsicherungsdienste weder unmittelbar noch mittelbar beeinträchtigt werden. Die Unternehmensverfassung ergibt sich im Wesentlichen aus Artikel 87 d des Grundgesetzes, § 27 c, § 27 d, § 31 b, § 31 d Luftverkehrsgesetz i.V.m. der Verordnung zur Beauftragung eines Flugsicherungsunternehmens, dem Gesellschaftsvertrag der DFS Deutsche Flugsicherung GmbH, der Geschäftsordnung für den Aufsichtsrat und der Geschäftsordnung für die Geschäftsführer.

¹ Monatsbericht des BMF von Oktober 2020: https://www.bundesfinanzministerium.de/Monatsberichte/2020/10/Inhalte/Kapitel-3-Analysen/3-3-grundsaeetze-guter-unternehmens-und-aktiver-beteiligungs-fuehrung-pdf?__blob=publicationFile&v=6.

2. Führungs- und Kontrollstruktur

a) Gesellschafter

Die Gesellschafterversammlung ist das oberste Willensorgan der GmbH. Alleingesellschafterin ist die Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch das BMVI. Die dem Gesellschafter nach dem Gesetz und dem Gesellschaftsvertrag zustehenden Rechte werden durch Beschlussfassung in der Gesellschafterversammlung ausgeübt. Der Bundesrepublik Deutschland stehen die Rechte aus § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG) zu. Der Bundesrechnungshof hat die Befugnisse nach § 54 HGrG.

b) Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat berät und überwacht die Geschäftsführung bei der Leitung des Unternehmens. Der Aufsichtsrat ist entsprechend § 7 Abs. 1 Nr. 1 Mitbestimmungsgesetz (MitbestG) paritätisch mit je sechs Vertretern des Gesellschafters und der Arbeitnehmer besetzt. Die Anteilseignervertreter werden entsandt. Die Arbeitnehmervertreter werden nach den Vorgaben des MitbestG gewählt. Der Aufsichtsrat fasst grundsätzlich seine Beschlüsse mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Ergibt eine Abstimmung im Aufsichtsrat Stimmengleichheit, so hat bei einer erneuten Abstimmung über denselben Gegenstand, wenn auch sie Stimmengleichheit ergibt, der Aufsichtsratsvorsitzende zwei Stimmen (sog. Doppelstimmrecht).

c) Geschäftsführung

Die Geschäftsführung besteht seit dem 15. August 2020 aus vier (zuvor drei) Geschäftsführern einschließlich des Vorsitzenden der Geschäftsführung. Der dahingehende Gesellschafterbeschluss wurde mit Wirkung zum 1. Januar gefasst. Die Geschäftsführer tragen für die gesamte Geschäftsführung gemeinschaftlich die Verantwortung (Gesamtverantwortung). Die Gesellschaft wird durch zwei Geschäftsführer gemeinsam oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Die Geschäftsführungsbefugnis der Geschäftsführer erstreckt sich auf alle Handlungen, die der gewöhnliche Betrieb der Gesellschaft mit sich bringt.

Die Geschäftsführung wird bei der Erfüllung ihrer Aufgaben vom Executive Committee unterstützt. Dem Executive Committee gehören alle Führungskräfte (Bereichsleiter) der ersten Führungsebene an. Das Executive Committee dient in erster Linie der Kommunikation und dem Informationsaustausch untereinander. In diesem Gremium werden die für das Unternehmen wesentlichen Themen beraten.

3. Zusammenwirken von Geschäftsführung und Aufsichtsrat

Die Geschäftsführung informiert den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend über alle für das Unternehmen relevanten Fragen, insbesondere der Planung, der Geschäftsentwicklung, der Risikolage, des Risikomanagements und der Compliance sowie über für das Unternehmen bedeutende Veränderungen des wirtschaftlichen Umfelds. In entsprechender Anwendung des § 90 Abs. 1 AktG informiert die Geschäftsführung den Aufsichtsrat durch vierteljährliche schriftliche Berichte. Jährlich berichtet die Geschäftsführung über den Wirtschaftsplan einschließlich Investitions-, Finanz- und Personalplanung sowie durch eine mittelfristige Vorausschau für das Gesamtunternehmen.

4. Rechnungslegung und Abschlussprüfung

Der Jahresabschluss wird gemäß § 267 Abs. 3 HGB für eine große Kapitalgesellschaft erstellt. Die Gesellschafterversammlung hat am 4. Mai 2020 die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Mazars GmbH & Co. KG zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2020 bestellt.

5. Vergütung

a) Vergütung der Geschäftsführung

Die Anstellungsverträge der Geschäftsführer enthalten ein Festgehalt und zusätzlich eine variable, leistungsbezogene Vergütung, deren Höhe auf Grundlage einer Zielvereinbarung mit dem Aufsichtsrat festgelegt wird. Die variable Vergütung ergibt sich aus dem Erreichen kennzahlenbezogener Organziele. Die Ziele der Geschäftsführung werden jährlich auf Empfehlung des Personalausschusses vom Aufsichtsrat mit der Geschäftsführung schriftlich vereinbart. Die abschließende Festlegung der Zielerreichung erfolgt durch den Aufsichtsrat und wird vom Personalausschuss vorbereitet.

Vergütung der Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2020 in TEUR (gerundet):

Name	Erfolgsunabhängige Komponente (Grundgehalt und Dienstwagen)	Erfolgsabhängige Komponente	Gesamt-Bezüge
Professor Klaus-Dieter Scheurle (Vorsitzender)	343	166	509
Dr. Kerstin Böcker ²	104	0	104
Dirk Mahns ³	233	0	233
Friedrich-Wilhelm Menge ⁴	210	0	210
Robert Schickling ⁵	24	145	169
Dr. Michael Hann ⁶	37	0	37
Gesamt	951	311	1.262

Mitglieder der Geschäftsführung erhielten im Geschäftsjahr 2020 vom Unternehmen keine Kredite.

Zum Ende des Jahres 2020 beläuft sich die Pensionsrückstellung für Pensionszusagen gegenüber den derzeitigen Geschäftsführungsmitgliedern auf 3.612 TEUR. Für Pensionszusagen gegenüber früheren Geschäftsführungsmitgliedern besteht eine Pensionsrückstellung in Höhe von insgesamt 17.891 TEUR.

Pensionsrückstellungen der Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2020 in TEUR:

² Bestellt mit Wirkung zum 15.08.2020.

³ Bestellt mit Wirkung zum 01.02.2020.

⁴ Bestellt mit Wirkung zum 01.03.2020.

⁵ Tätigkeit als Geschäftsführer endete zum 31.01.2020.

⁶ Verstorben am 13.02.2020.

Name	Pensions- zusage 31.12. 2020
Professor Klaus-Dieter Scheurle (Vorsitzender)	2.145
Dr. Kerstin Böcker	42
Dirk Mahns	1.292
Friedrich-Wilhelm Menge	132
Gesamt	3.611

Im Geschäftsjahr 2020 erhielten frühere Mitglieder der Geschäftsführung Pensionszahlungen in Höhe von insgesamt 1.234 TEUR.

b) Vergütung des Aufsichtsrates

Die Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrats ist durch Gesellschafterbeschlüsse geregelt. Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhalten eine Jahresvergütung von 4.000 EUR sowie ein Tagegeld von 26 EUR. Für die Vorsitzenden der Ausschüsse sowie den stellvertretenden Vorsitzenden des Aufsichtsrates beträgt diese Jahresvergütung 5.000 EUR und für die Vorsitzende des Aufsichtsrates 6.000 EUR.

Vergütung des Aufsichtsrates im Geschäftsjahr 2020 in TEUR:

Mitglieder des Aufsichtsrates	TEUR
Dr. Martina Hinricher (Vorsitzende) ⁷	1,0
Dr. Tamara Zieschang (Vorsitzende) ⁸	4,5 ¹⁴
Markus Siebers (stellv. Vorsitzender ⁹)	5,0
Sabrina Leitzbach (stellv. Vorsitzende)	4,1
Frank Best ¹⁰	0,0
Carmen von Bornstaedt-Radbruch	4,0
Antje Geese	5,1
Armin Havenith ¹¹	4,3
Oktay Kaya ¹²	4,0
Dr. Angelika Kreppein	4,2
Dr. Carl-Stefan Neumann	5,2
Peter Schaaf ¹³	0,3
Andrea Wächter	4,2
Jörg Waldhorst	4,1
André Vöcking	4,1
Gesamt	54,1

⁷ Mitglied bis Februar 2020.

⁸ Mitglied seit Februar 2020.

⁹ Seit Mitte Dezember 2020 ist Frau Leitzbach anstelle von Herrn Siebers stellvertretende Vorsitzende.

¹⁰ Mitglied bis März 2020.

¹¹ Mitglied seit März 2020.

¹² Mitglied seit Januar 2020.

¹³ Mitglied bis Januar 2020.

¹⁴ Die Zahlung erfolgte direkt an das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhielten keine Vorschüsse, Kredite und Vergütungen aus Beratungs- oder Dienstleistungsverträgen mit dem Unternehmen.

6. Anteil von Frauen im Überwachungsorgan

Der Anteil von Frauen im Aufsichtsrat beträgt zum Stichtag 31. Dezember 2020 sechs von zwölf Mitgliedern.

7. Entsprechenserklärung

Die Geschäftsführung und der Aufsichtsrat der DFS Deutsche Flugsicherung GmbH erklären gemeinsam:

„Den von der Bundesregierung am 1. Juli 2009 verabschiedeten Empfehlungen zum Public Corporate Governance Kodex des Bundes wurde und wird mit folgenden Abweichungen entsprochen:

- Bei Abschluss einer D&O-Versicherung soll bei Aufsichtsratsmitgliedern ein angemessener Selbstbehalt vereinbart werden.

Bei Aufsichtsratsmitgliedern der DFS ist aufgrund der geringen Höhe der Vergütung ein Selbstbehalt nicht angemessen.

- Wenn die monetären Vergütungsteile der Mitglieder der Geschäftsführung neben fixen auch variable Bestandteile umfassen, sollen die variablen Vergütungsbestandteile einmalige oder jährlich wiederkehrende und insbesondere an den nachhaltigen Erfolg des Unternehmens gebundene Komponenten sowie auch Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung enthalten. Die variablen Vergütungsbestandteile sollen außerdem mehrjährige Bemessungsgrundlagen haben.

Zur Einführung eines zusätzlichen Long-Term-Incentive-Plans (LTIP) hat eine externe Untersuchung ergeben, dass der DFS als reguliertem Unternehmen die klassischen wertorientierten Langzeit-Indikatoren für das Kerngeschäft fehlen. Daher sind keine geeigneten langfristigen Erfolgs- und Leistungsindikatoren erkennbar, so dass von der Einführung eines LTIP abgesehen wurde. Eine erneute Prüfung ist für das Jahr 2021 vorgesehen

- Die Dauer von Erstbestellungen von Geschäftsführern soll drei Jahre nicht überschreiten.

Die Erstbestellung von Frau Dr. Böcker erfolgte für drei Jahre und viereinhalb Monate. Damit sollte eine Entzerrung von Vertragslaufzeiten der Geschäftsführer erreicht werden. Andernfalls würden drei Verträge von Geschäftsführer fast zeitgleich auslaufen.“

Arndt Schoenemann
Vorsitzender der Geschäftsführung
DFS Deutsche Flugsicherung GmbH

Dr. Tamara Zieschang
Aufsichtsratsvorsitzende
DFS Deutsche Flugsicherung GmbH

Dr. Kerstin Böcker
Geschäftsführerin Personal und Arbeitsdirektorin
DFS Deutsche Flugsicherung GmbH

Dirk Mahns
Geschäftsführer Betrieb
DFS Deutsche Flugsicherung GmbH

Friedrich-Wilhelm Menge
Geschäftsführer Technik
DFS Deutsche Flugsicherung GmbH